

## SVS-Biodiversitätskampagne beginnt Früchte zu tragen

Die Blumenwiesen der Schweiz sind bedroht, denn der Bundesrat verschlupft seit Jahren den **Schutz und die angepasste Pflege der Trockenwiesen und -weiden**. Deshalb starteten der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz und Pro Natura 2009 eine Petition für diese **bedrohten Hotspots**



**der Biodiversität** und sammeln gemeinsam innert nur vier Monaten **38'069 Unterschriften**. Mit diesem klaren Zeichen erwarten wir, dass der Bundesrat und das Parlament rasch handeln und die Zukunft der Trockenwiesen und -weiden endlich sichern.

Auch in anderen Bereichen zeigt die seit 2006 laufende SVS-Kampagne **«Biodiversität – Vielfalt ist Reichtum»** immer mehr Wirkung: Sie hat wesentlich dazu beigetragen, dass die **Biodiversitätsstrategie** endlich in Arbeit ist. Der SVS/BirdLife Schweiz wurde in die Expertengruppe des Bundes für die Biodiversitätsstrategie gewählt und begleitet die Erarbeitung der Strategie aufmerksam



mit dem Ziel, dass **die Biodiversitätsstrategie den Naturschutz in der Schweiz einen wichtigen Schritt weiter bringt**.

Um die Bevölkerung und Entscheidungsträger für den Schutz der biologischen Vielfalt zu gewinnen, gab der SVS/BirdLife Schweiz die erste umfassende, aber zugleich populäre Broschüre über die Biodiversität heraus. Bereits wird sie auch in vielen Schulklassen verwendet. Dass sich der SVS/BirdLife Schweiz für die ganze biologische

Vielfalt einsetzt, zeigt sich auch daran, dass er zusammen mit dem Schweizerischen Fischerei-Verband SFV eine stark erweiterte Fassung des **SVS-Feldführers über die Fische der Schweiz** herausgab.



## ● Projekte Schweiz «Habitats»

### Naturschutz im Wald

Um den Wald ist es seit der gescheiterten Waldgesetzrevision in den letzten zwei Jahren ruhiger geworden. **Doch der SVS/BirdLife Schweiz muss sehr wachsam sein**. Denn die zunehmende Holznutzung kann sowohl eine Gefahr, als auch ein-



ne Chance für die Biodiversität im Wald sein, je nachdem, wie man vorgeht. Ein Erfolg dieser Arbeiten war die Verabschiedung der **Nationalen Standards für das FSC- und PEFC-Label**. Der SVS/BirdLife Schweiz ist im Vorstand von FSC Schweiz aktiv.

Bisher kein Durchbruch erfolgte hingegen bei den **Grundanforderungen für den naturnahen Waldbau**. Nach drei Jahren Facharbeit, an welcher der SVS/BirdLife Schweiz an vorderster Front beteiligt war, sind die Grundanforderungen heute politisch blockiert.

Um so wichtiger ist es, dass sich der SVS/BirdLife Schweiz verstärkt für den Naturschutz im Wald einsetzt: 2011 startet die SVS-Kampagne **«Biodiversität – Vielfalt im Wald»**. In Zusammenarbeit mit Förstern und Waldbesitzern sollen unter anderem Biotopbäume und Totholz gesichert werden.

## «Gebiete»

### Smaragd-Gebiete Schweiz

Beim Schutz der national bedeutenden Biotope leisten Bund und Kantone eine beachtliche Arbeit, die aber noch längst nicht ausreicht. In der Sicherung grosserer, europäisch bedeutender Gebiete hinkt die Schweiz noch weit hinten nach. **Der SVS/BirdLife Schweiz setzt sich deshalb für die Sicherung der 31 Important Bird Areas IBA** als Teil des länderübergreifenden Schutzgebietsnetzes «Smaragd» ein. Dies zu-



sammen mit dem WWF, der weitere Smaragd-Kandidatsgebiete bezeichnet hat. Der Bund hat 2009 die **ersten 37 Smaragdgebiete** ausgeschieden, darunter sind 6 IBAs mehrheitlich wie Les Grangettes (Bild) und weitere 10 teilweise. Um die Bedeutung der IBAs zu überwachen, haben der SVS und die Vogelwarte ein Monitoring eingerichtet und der SVS baut ein Netz von Betreuern für die IBAs auf.

## «Arten»

### Gartenrotschwanz, Graureiher & Co

Der **Vogel des Jahres Gartenrotschwanz** beschäftigte den SVS intensiv. Er ist eine der Prioritätsarten des Rahmenprogramms Artenförderung Vögel des SVS/BirdLife Schweiz und der Schweizerischen Vogelwarte. In fünf Projektgebieten setzt der SVS konkrete Fördermassnahmen zur Verbesserung des Brutplatz- und Nahrungsangebots durch. **Für 16 weitere Prioritätsarten wie Mittelspecht, Steinkauz und Wachtelkönig, laufen beim SVS Schutzprogramme**.

Doch der SVS/BirdLife Schweiz muss sich weiterhin auch stark dafür engagieren, direkte Be-

drohungen für die Vögel abzuwehren, 2009 gleich in mehreren wichtigen Bereichen: Der Druck auf die Fischfresser hält an. Beim Graureiher mussten der SVS und seine Partner bis vor **Bundesgericht gehen, um den Abschluss von 140 Graureihern pro Jahr im Kanton Freiburg zu stoppen**.

Die höchsten Richter gaben dem SVS Recht und hoben die nicht dem Gesetz entsprechende Bewilligung auf.

Um die vielen **Vogelverluste an Glasflächen zu vermindern**, konnten der SVS und die Vogelwarte die Sendung Ein-



Gartenrotschwanz

stein für einen mehrteiligen Beitrag gewinnen.

Jeden Herbst **werden Rebnetze zu tödlichen Fallen** für Vögel und Igel. Der SVS mobilisierte die Medien, um die Winzer zu motivieren, endlich die richtigen Netze zu verwenden und diese

fachgerecht zu spannen. Bei den **Freileitungen** kam eine neue Wegleitung heraus, für welche sich der SVS und die Vogelwarte stark engagiert hatten. Immer mehr beschäftigen den SVS zudem die **Gefahren von Windanlagen** für Vögel.

## ● Projekte International

### Zugvogel-Kampagne gestartet

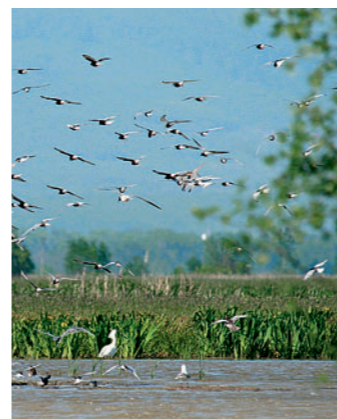
Der SVS/BirdLife Schweiz beteiligte sich an der **gemeinsamen Zugvogelaktion «Born to Travel» der BirdLife-Partner Europas, Afrikas und des Mittleren Ostens**. Der vom SVS herausgegebene und den anderen Partnern offerierte Poster zeigt, dass Zugvogelschutz nur länderübergreifend erfolgreich sein kann.

Im Rahmen der Zugvogelaktion starteten grosse Schutzprogramme für wichtige Feucht-

gebiete (**«Wings over Wetlands»**) und für die ziehenden Greifvögel vom östlichen Rand des Mittelmeeres bis Ostafrika.

**Zugvogelfang und -jagd** sind weiterhin ein grosses Problem in verschiedenen Ländern. Endlich hob das EU-Gericht die Frühlingsjagd auf der Mittelmeerinsel Malta auf Wachtel und Turteltaube auf – ein grosser Erfolg für die gemeinsamen Anstrengungen der BirdLife-Partner Europas. Besonders störend ist, dass die Kiebitzjagd in einigen Ländern noch erlaubt ist. Und viele Brut-, Rast- und Wintergebiete sind gefährdet. Der bis 2012 dauernden gemeinsamen BirdLife-Zugvogelkampagne **«Born to Travel»** wird die Arbeit nicht ausfallen.

Weiterhin ist der SVS/BirdLife Schweiz stark im Naturschutz in Osteuropa engagiert: **In der Slowakei im Senné-Feuchtgebiet** ganz im Osten des Landes konnte die SOS/BirdLife Slo-



vakia, auch dank der Unterstützung durch den SVS, weitere wichtige Flächen kaufen. Deshalb liessen sich die Feuchtwiesen erstmals wieder aufstauen. Im Frühling zogen dort Tausende von Limikolen und Seeschwalben (Bild links). **Sogar der seltene Kranich siedelte sich als Brutvogel an** – ein riesiger Erfolg der langjährigen, beharrlichen Naturschutzarbeit in der Slowakei.

Auch beim zweiten vom SVS/BirdLife Schweiz als Pate unterstützten BirdLife-Partner laufen erfolgreiche Schutzprojekte: **Der ASPB in Armenien gelang es, einen ersten Teil der gefährdeten Rötelfalken-Kolonie in sichere neue Brutorte** umzusiedeln. So soll der einzige Brutplatz der weltweit gefährdeten Art im Land gerettet werden.

● Motivation

## Schneckenpirsch begeistert Schul- klassen für die Biodiversität

Zusätzlich zu seiner **regelmässigen Motivationsarbeit für den Schutz der biologischen Vielfalt** mit den Zeitschriften ORNIS und ORNIS junior, mit der Website, mit Kursen der Kantonalverbände (neu: SVS-Kursordner Feldbotanik) und mit der Medienarbeit führt der SVS/BirdLife Schweiz selber Aktionen in der Öffentlichkeit durch.

Im Zusammenhang mit dem Darwin-Jahr 2009 organisierte der SVS als erste Naturschutzorganisation zusammen mit der Universität Basel mit Schulklassen und der ganzen Bevölkerung eine Aktion zu **Schnecken als wichtigen Indikatoren des Zustandes der Um-**



**welt. Die Schneckenpirsch war ein riesiger Erfolg:** Über 800 Erfassungen wurden von Schulklassen, Jugend- und Erwachsenengruppen, Familien und Einzelpersonen in der Schweiz durchgeführt. Jede

Schulklasse und Privatperson, die sich an der Aktion beteiligte, leistete auch einen Beitrag zur Verbesserung der Kenntnisse über die Schnecken, denn die Beobachtungen werden nun gesamteuropäisch ausgewertet. Das **SVS-Naturschutzzentrum Neeracherried feierte sein 10-jähriges Bestehen** mit einem grossen Jubiläumsanlass und einem vielfältigen Jugendtag (Bild) sowie mit einer interessanten Rotmilan-Ausstellung. Total besuchten über 26'000 Personen die beiden SVS-Naturschutzzentren La Sauge und Neeracherried.



● SVS-Netzwerk

## SVS fördert Zusammenarbeit intern und extern

Der SVS/BirdLife Schweiz weiss als Dachverband von 2 Landesorganisationen, 17 Kantonalverbänden und 460 lokalen Sektionen, was Zusammenarbeit heisst. **Der SVS fördert die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsorganisationen durch Infor-**

**mation, Tagungen und Kurse.**

Eine der SVS-Landesorganisationen hatte 2009 einen grossen Geburtstag: Die Ala, Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz, feierte ihr 100-jähriges Jubiläum. Der SVS beteiligte sich an einigen Teilen des umfangreichen Ala-Jubiläumsprogramms und trug vor allem zum Sonderheft der Ala-Zeitschrift "Der Ornithologische Beobachter" zum **Kiebitzschutz** bei. Der Kiebitz ist der Wappenvogel der Ala, weshalb sie fünf Kiebitz-Schutzprojekte lancierte.



Der SVS/BirdLife Schweiz ist aber auch sehr aktiv in der **Zusammenarbeit mit den anderen grossen Naturschutzorganisationen** wie Pro Natura und WWF, mit Ämtern, Nutzerorganisationen. Im Hinblick auf das **Internationale Jahr der Biodiversität 2010** koordiniert der SVS zusammen mit dem Forum Biodiversität und dem BAFU wichtige Aktivitäten.



Fotos: Bruno Baur, Markus Bolliger, Claudia Gazzaroli, Renan Marzin/Galatee Films, Manfred Schäff, Geoff Simpson (rspb-images.com), SVS/BirdLife Schweiz. Gedruckt auf Cyclus print recyclé

Das ist der SVS

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz engagiert sich seit 1922 mit seinen 61'300 Mitgliedern als vielseitiger Naturschutzverband für die Erhaltung und Förderung der Natur und insbesondere für die Vögel und ihre Lebensräume. Er führt Projekte zum Schutz der Habitate in der ganzen Landschaft, der Vorranggebiete für die Natur und der bedrohten Arten durch und unterstützt die Sicherung der Biodiversität weltweit.

Die Naturschutzarbeit des nationalen Verbandes wird durch die unzähligen Aktivitäten der Landesorganisationen, der Kantonalverbände sowie der lokalen SVS-Sektionen, der Naturschutzvereine in den Gemeinden, tatkräftig mitgetragen. Der SVS ist der einzige Naturschutzverband, der bis in die Gemeinden strukturiert ist. Zudem ist der SVS der Schweizer Partner von BirdLife International, der weltumspannenden Dachorganisation für den Schutz der Vögel mit 2,5 Millionen Mitgliedern.

Herzlichen Dank

*Allen Mitgliedern des SVS, den Aktiven in den Sektionen, Kantonalverbänden und Landesorganisationen, den Spenderinnen und Spendern und unseren Partnern danken wir ganz herzlich für die Unterstützung im Jahr 2009. Auf [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch) erfahren Sie noch mehr über den SVS. Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch die detaillierte Jahresrechnung.*

Zürich, Ende November 2009

*Ruedi Aeschbacher*  
Ruedi Aeschbacher, SVS-Präsident

*Werner Müller*  
Werner Müller  
SVS-Geschäftsführer

*Christa Glauser*  
Christa Glauser  
Stv. SVS-Geschäftsführerin



# Jahresbericht 2009

Zusammenfassung



**Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz**

Wiedingstrasse 78 Postfach 8036 Zürich PC 80-69351-6  
Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch) [svs@birdlife.ch](mailto:svs@birdlife.ch)

